

Vampires don't die

Von Pragoma

Kapitel 29:

Den Finger noch immer im Mund steckend blickte Kadaj Reno an, der jedoch den Blick abgewandt hatte und irgendwas davon brabbelte, dass er genau das meinte.

So gesehen war es ja nur ein, sein Finger und nicht seine Zunge.

Dennoch gab genau das ihm zu denken, veranlasste ihn dazu aufzustehen.

„Ich hol mir mal eben ein Pflaster“, entschuldigte er sich, schritt hastig zur Tür und schließlich raus aus seinem Zimmer.

Noch im Flur selber, schlug er mit voller Wucht gegen die Wand, zischte leise und stolperte kaum später hastig nach unten in die Küche.

„Kadaj?“ Yazoo, der seinen Bruder gehört und auch gesehen hatte, folgte in die Küche und sah ihn skeptisch an. „Was war das gerade eben?“

Eine Antwort kam nicht, lediglich kramte Kadaj in einer der Schubladen und fischte aus dieser ein Pflaster raus.

Yazoo schritt näher, nahm das Pflaster aus Kadajs Hand und legte es um seinen Finger, den er zuvor noch im Mund stecken hatte.

„Hast du dich geschnitten? Sieht echt übel aus“, merkte er an, ehe er skeptisch nach oben und direkt in Kadajs Gesicht sah. Was er sah, machte ihn fassungslos.

Kadaj wirkte blass, dazu füllten sich unerwartet seine Augen mit Tränen und ehe Yazoo fragen konnte, was los war, hatte sich sein kleiner Bruder bereits schniefend an seiner Brust vergraben.

Schweigend ließ er ihn gewähren, drückte ihn näher an sich und streichelte beruhigend über seinen Rücken.

„So schlimm?“, wollte er wissen und doch kam wieder keine Antwort.

Lediglich wurden sich die Tränen weggewischt, sich losgerissen und wieder nach oben gestürmt, wo krachend eine Tür hinter ihm zufiel.

Liegend sah er ihm nach, als Kadaj meinte, er wolle sich ein Pflaster holen und setzte sich selbst auf, als der Silberhaar das Zimmer verlassen hatte.

Seufzend stützte er seinen Kopf auf seine Hand, mit dem Ellbogen am angewinkelten Knie.

War das nicht vorauszusehen?

Den Schlag an der Wand konnte er sehr gut hören.

"Ach Elu.... Mensch müsste man sein...", begann er erneut sein Leben anzuzweifeln.

Wäre er ein Mensch, wäre das nicht passiert... Dann wären sie beide sich aber wohl nicht so nahe gekommen.

Und wenn Kadaj ein Vampir wäre, könnte Reno nie mehr diese Hitze spüren.

Bestimmt war der Mensch nun durcheinander, der scheint sich jedenfalls sehr zu ärgern, dass der Vampir doch nicht über vorsichtig gehandelt hatte?

Wieso sonst, sollte er so wütend sein?

Nach einen kurzen Augenblick kam der Mensch wohl wieder, jedenfalls hörte Reno schnelle Schritte und da er niemand wittern konnte, musste es Kadaj sein.

Sich aufrichtend saß er nun auf dem Bett und sah den wiederkehrenden Kadaj in den Augen, hoffte irgendwas sehen zu können, dass die Tür knallte, ließ ihn weiterhin in den Glauben, dass der Mensch aufgebracht war.

Sollte er nun etwas sagen?

Noch immer sah er ihm in die Augen, sah genau hin und seufzte schließlich, stand dabei ganz auf, ging zu Kadaj hin und blieb vor ihm stehen.

"Deine Augen... Es riecht leicht salzig... Du hast geweint?", fragte er, in der Hoffnung sich zu irren.

Jetzt hatte er ihn nicht nur verletzt, sondern auch noch zum Weinen gebracht?

Ob es vielleicht besser wäre, wenn er nur ein heimlich und stiller, im Hintergrund lebender Beschützer wäre?

Oben in seinem Zimmer blieb Kadaj einfach an der Tür stehen, sah Reno nicht wirklich an und schluckte den Kloß in seinem Hals herunter.

Oder aber die Wut, die sich in ihm angestaut hatte.

Dicht gefolgt von etwas Anderem, was ihn heftig in sich zusammenzucken ließ und nun doch dazu brachte Reno anzusehen, der bereits dicht vor ihm stand und wissen wollte, ob er geweint hatte.

„Ich hab nur was ins Auge bekommen, mehr nicht“, erwiderte Kadaj, ehe er sich an Reno vorbei mogelte und kurz mitten im Zimmer stehenblieb.

„Schätze mal, dass Autoren einfach nur dumm sind und es nicht besser wissen. Von wegen Mensch und Vampir könnten...“ Kadaj sprach nicht weiter, schritt zu seinem Regal mit den Büchern und schmiss diese allesamt in den Papierkorb.

„Als würde das funktionieren. Man sieht ja, dass es vorne und hinten nicht klappt.“ Mehr zu sich selber sprechend, schritt er weiter durch sein Zimmer, suchte etwas und fand schließlich die Streichhölzer, wovon er eines anzündete, ansah und schließlich auf den Haufen Bücher schmiss.

Der Silberhaarige hatte ihn erst gar nicht angesehen gehabt, erst als Reno direkt vor ihm stand, konnte er richtig in dessen Augen sehen, da dieser ihn endlich angesehen hatte.

Und obwohl diese Lüge doch so offensichtlich war, gerade weil Kadaj sich so an Reno vorbei mogelte.

Doch Reno tat einfach, als würde er ihm glauben, drehte sich halb zu ihm um und lauschte seinen Worten.

Sehr wohl konnte er nach empfinden, wie sich der Andere fühlte, warum er so wütend und doch auch niedergeschlagen .

Reno fühlte ähnlich, nur hatte er nie eines dieser Bücher gelesen, von denen der Mensch immer wieder erzählt hatte. Fraglich beobachtete er ihn, ließ ihn aber erst mal machen und hörte einfach nur weiter zu.

Die Augen des Rothaarigen blickten zwischendurch traurig zu Boden und sahen erst auf, als die Nase das Signal für Feuer gab.

Überrascht sah er gerade, wie Kadaj ein angezündetes Streichholz zu den Büchern in den Papierkorb schmiss und fluchte leise auf, weil er nicht eher reagieren konnte.

"Was zum...? Kadaj!", rief er und konnte lediglich den Menschen dort vom Feuer wegziehen, zu sich in seine Armen.

Fest schlang er seine Arme um die Schultern des Anderen und legte seine Hände auf Bauch und Brust ab, seinen Kopf bettet er auf die Schulter. "So geht doch der Feuermelder los...."

Und kaum hatte Reno dies ausgesprochen ertönte ein schriller und lärmender Piepton, der alle in der Wohnung aufschrecken ließ.

Bestimmt kamen ein bis zwei, wenn nicht sogar alle nach oben.

"Schau, Elu machst du auch Angst..." Er deutete auf den Welpen, der zusammenzuckte und sich ängstlich umsah. Verständlich, denn solch ein Geräusch hatte der kleine Rüde draußen bestimmt nie hören müssen.

Rauch stieg aus dem kleinen Papierkorb, die ersten Seiten fingen Feuer und fraßen sich durch das dünne Papier. Genugtuung lag in seinem Blick, ebenso eine Mischung aus Trauer und Wut, die in Hass umschlug und dieser sich in seinen Augen widerspiegelte.

Kadaj schnaubte, ließ sich nur widerwillig von Reno wegziehen und festhalten. Nicht einmal der Feuermelder und das schrille Ertönen des Alarms bekam er mit und auch nicht, wie die Tür aufgestoßen wurde, Yazoo, Vincent, Angel und Zack hereinstürmten und Letzterer sich sofort Elu schnappte und das Zimmer mit diesem verließ.

Vincent tat es ihm nach, holte jedoch einen Eimer Wasser und löschte damit die Flammen.

Erst, als er sicher war, dass nichts mehr rauchte, drehte er sich um und blickte Kadaj an.

„Was sollte das denn werden?“, fragte er ruhig und musterte den Jüngeren genau.

Den Blick kannte er, ebenso diese Haltung und das war etwas, was Vincent ganz und gar nicht gefiel. „Lass ihn los, Reno. Aber langsam.“

Vincent wandte sich an Angeal, der neben Yazoo stand und sich das Ganze misstrauisch ansah, dann aber näher kam und im Ernstfall eingreifen würde. „Yazoo geh runter. Das kann gleich ungemütlich hier werden.“

Verstehend nickte dieser, verließ ohne zu murren das Zimmer und schloss hinter sich die Tür, die aber kaum später erneut aufgerissen wurde und Ignis und Cloud reinkamen. „Wir haben ein Problem“, sprach es der Brillenträger gleich an. „Noctis ist ausgebrochen und hat Rufus, Rude und Tseng außer Gefecht gesetzt.“

Kadaj, der jedes Wort genau verstanden hatte, begann zu grinsen, böseartig zu grinsen. „Sehr gut. Soll er herkommen. Er wird der erste verdammte Vampir sein, den ich eigenhändig umbringen werde.“

Es schien, als würde Kadaj nichts mehr hören, jedenfalls ging er nicht auf das Gesagte über Elu ein, wo er sich bereits so liebevoll um ihn gekümmert hatte und auch als die Tür aufflog und die Ersten hereinkamen, schien er auch das nicht wahrzunehmen.

Dennoch ließ er seinen Menschen nicht los.

Auf die Frage Vincents, die an Kadaj gerichtet war, erwiderte der Rothaarige rein gar nichts, erst als der Andere ihn aufforderte, seinen Menschen loszulassen, sah Reno ihn erst böse an, hörte dann das "aber langsam" und tat es auch. Langsam und vorsichtig, blieb ein bis zwei Schritte von ihm entfernt stehen.

Reno verstand nicht, was nun das Problem war, blieb aber ebenso im Raum und erschrak, als Ignis und Cloud hereingestürmt kamen und laut verkündeten, dass sie alle ein Problem hatten.

Seufzend dachte er sich noch, dass das ja was ganz Neues ist.

Still hörte er aber zu und war langsam genervt von Noctis. Reno, der noch immer hinter Kadaj stand und somit sein böseartiges Grinsen nicht sehen konnte, protestierte gleich lautstark dagegen. "Das kommt nicht infrage! Hast du vergessen, was beim

letzten Mal war? Selbst Rude war ihm unterlegen!"

An Tseng und Rufus kann er sich derzeit noch nicht richtig erinnern, von Rude wusste er, wie stark dieser war.

"Du bist sein Ziel und lasse ich dich bestimmt nicht brav zu ihm hin", knurrte er.

Leicht rutschte er wieder in seine Unsicherheit, weil er wirklich nichts ausrichten konnte.

Jetzt besaß er zwar solche Kräfte, konnte sich aber auch nicht wirklich bewegen.

Wütend über diese Tatsache ballte er seine Fäuste, er war nichts weiter als ein Klotz!

Vergessen hatte Kadaj nicht, was passiert war, als er auf Noctis getroffen war und wie knapp es gewesen war. „Vergessen hab ich es nicht, nein. Dennoch werde ich gehen und DU wirst mich davon nicht abhalten!" Er brauchte keinen Aufpasser und schon gar keinen, der selber Vampir war und nur mehr als dämlich ihm im Weg stand.

Und aufhalten ließ er sich schon mal gar nicht.

Daher drehte sich auch endlich um und blickte Reno kalt an. „Mich wirst du nicht aufhalten. Versuch es, und du stehst als Erster auf meiner Liste." Eine ernstgemeinte Drohung, eine, die er durchaus umsetzen würde, würde Reno sich ihm entgegenstellen.

Lass ihn gehen und sich abreagieren. Ich schick Sephiroth hinterher, wandte sich Angeal per Gedanken an Reno, ehe er wie Ignis von der Tür wegtrat und Kadaj aus dieser abdampfen ließ.

Besorgt sah er dennoch dem Jungen nach, legte dann aber die Hand auf Renos Schulter und seufzte leise. „Euch hätte klar sein müssen, dass es ein Problem ist und, dass manches nicht so funktioniert, wie man das gerne hätte. Kadaj ist Sephiroth ziemlich ähnlich und was der in seinem Hass und seiner Wut getan hat, dass muss ich nicht erklären. Gefühle sind nicht umsonst das stärkste Gut, was ein Mensch besitzen kann."

Vincent hörte zwar zu, sagte aber nichts, sondern schickte Yuffi, die sich derzeit in seinem Haus befand eine SMS und wies sie an, Sephiroth aus dem Keller freizulassen, da man seiner Hilfe bräuchte.

„Ich warte noch einige Minuten und folge ihm dann." Wie er das jedoch ohne Geruch machen wollte, war selbst Ignis schleierhaft, dennoch rückte er ein letztes Mal seine Brille, ehe er die Treppen runter eilte und Kadaj auf die Straße folgte.

Böse richtete er seinen Blick wieder auf Kadaj, spürte wie nun auch ihm die Wut emporstieg und das nur, weil dieser Mensch so stur und Hitzköpfig war.

Wie spricht er eigentlich plötzlich mit ihm?

Als wäre Reno irgendein daherkommender Vampir, der gerade einfach als ein Mitbringsel der Brillenschlange mitgekommen war?

Nun drehte Kadaj sich zu ihm und blickte ihn eiskalt an, was Reno kurz stocken ließ und ihn schon fassungslos ansehen ließ.

"Bitte?", hakte er nach und sah dann fragend zu Angeal, der gedanklich sich meldete. Du willst ihn gehen lassen? Du hast doch durch mich mitbekommen, wie es mit Noctis gelaufen ist?!

Und dann ließen die beiden Vampire Kadaj wirklich ziehen, in dem sie ihm praktisch die Tür aufhielten.

Wütend schüttelte er leicht mit den Kopf und sah ihm nach, spürte die Hand auf seiner Schulter und schmunzelte. "Was hat das denn nun mit dieser Aktion von ihm zu tun?"

Kurz erinnerte er sich daran zurück, was sie beide kurz vor diesem Ausbruch getan hatten und wie Kadaj letztlich reagiert hatte, wieso Reno so vorsichtig war.

Sollte Kadaj wirklich nur deswegen so zornig geworden sein? Weil er sich das alles anders vorgestellt hatte?

Weil er daran geglaubt hatte, was in seinen Büchern stand? Seufzend entzog er sich Angeals Hand, meldete sich bei ihm per Gedanken. Ich traue Sephiroth nicht... der nutzt Kadaj doch sicher in seinem Wahnsinn aus.. Immerhin hat er ihn auch gebissen... Reno schluckte und nickte Ignis zu, sollte die Brillenschlange sein Glück versuchen.

Schließlich wendete sich der Rothaarige Vincent zu und sah ihm ernst an. "Hast du nicht irgendwas in deiner Trickkiste, damit ich mich schneller erhole? Es kann doch nicht angehen, dass ich über solch eine Macht verfüge und dann nichts machen kann?"

Angeal hatte Einiges mitbekommen, daher auch Sephiroth, da er wirklich derzeit der Einzige neben Genesis wäre, der Noctis die Stirn im Kampf bieten konnte.

Abgesehen von Reno, der derzeit noch zu schwach war und scheinbar wirklich keine Ahnung hatte, was in Kadaj vor sich ging.

Wie auch?

Er hatte sich im Gedankenlesen ja nicht wirklich getraut und hätte er das, dann wäre er um einiges schlauer und es wäre soweit erst gar nicht gekommen.

Aber wer wühlte schon gerne in anderen Köpfen herum? Selbst Angeal tat das ungern, machte das nur, wenn es sein musste und ein Muss war es seiner Meinung nach gewesen. Sephiroth hat Kadaj gebissen, weil er Hunger hatte. Ausnutzen könnte

er ihn tatsächlich, aber er würde ihn weder angreifen noch wandeln." Und auch nicht dazu drängen, sich auf Genesis seine Seite zu schlagen.

Die beiden waren sich spinne-feind und das würde ihm selber nur schaden, würde er Kadaj dazu bringen, die Seiten zu wechseln.

Zumal der Kleine mehr Interesse daran hatte Vampire zu erlegen.

Angeal schwieg vorerst, dann aber überlegte er, wie er Reno wieder fit kriegen konnte und das schnell.

Es gab da etwas, aber ob das bei einem Vampir half?

Angeal sah zu Vincent, der scheinbar auch so verstanden hatte. „Versuchen wir es. Mehr als schiefgehen kann es nicht.“

„Habt ihr?“

„Haben wir. Alleine weil Kadaj ab und an davon Gebrauch macht.“ Vincent schritt aus dem Zimmer, nach unten und kam kaum später wieder rauf.

In der Hand hielt er eine Kiste öffnete diese und Angeal leuchtete Materia entgegen.

Vorsichtig nahm dieser eine heraus und trat auf Reno zu. „Krempel bitte deinen Ärmel hoch. Ich denke, du kennst das noch, oder?“

Das stimmte, Reno mochte wirklich nicht in den Köpfen der Anderen wühlen und bisher hatte er es nur wirklich bei Ignis und Prompto versucht gehabt, welches auch eher halb und halb funktioniert hatte.

Hätte er seine Fähigkeit einfach nutzen sollen und Kadaj ahnungslos im Kopf herumwühlen sollen?

Ob Reno dieses Desaster hätte verhindern können?

Dann wäre wohl nur er Derjenige, der drunter leiden müsste. Wenn er wirklich von Anfang an gewusst hätte, was in seinem geliebten Menschen vorgeht, hätte der Vampir wohl zeitig reagieren können und alles im Hintergrund erledigen können, ohne dass Kadaj sich groß Hoffnung machen konnte. Doch die Zeit kann man bekanntlich nicht zurückdrehen und somit bleibt es für immer ein Rätsel ob ja oder nein und er machte sich deswegen keine weiteren Gedanken.

Ich hatte auch schon oft genug Hunger und tat es nicht... schielte er Angeal an.

Durchaus hatte er sich ganz schön beherrscht gehabt, nicht über diesen einen Menschen herzufallen, doch nicht nur aus eigenem Willen, nein, irgendwas an Kadaj hielt ihn davon ab und gab dem Vampiren sogar das Gefühl von Reue, nur weil sich Kadaj minimal am Finger geschnitten hatte und das an seinem Zahn!

Doch auch das spielte im Augenblick keine Rolle für Reno, denn nun galt für ihn, über dieses für ihn so wichtigen Lebewesen zu wachen und das geht nur, in dem er Fit ist und sich schneller als wie ein Sterblicher bewegen zu können. Daher sah er noch weiterhin ernst den Schwarzhaarigen an, belauschte den kurzen Austausch zwischen den beiden und sah Vincent fraglich nach.

Worum ging es wohl eben im Gespräch?

Reno fand es recht schnell raus, als Vincent mit einer Kiste in den Händen zurückkam und öffnete.

Angeal wurde beleuchtet und dieser hob eines dieser Leuchtkugeln auf.

Eine Erinnerung kam in dem Rothaarigen auf und er wusste, wofür die Materia war. Kurz schluckte er, nickte und krempelte seinen Ärmel hoch. "Und ihr meint, dass wirkt auch bei Vampire?" Er sah noch einmal erst Angeal und schließlich Vincent fragend an, ehe er aber schon brav und entschlossen seinen Arm hinhielt.

Angeal war sich nicht sicher, ob es wirklich etwas brachte, aber unversucht lassen wollte er es dann auch nicht. „Wir probieren es aus. Materia ist recht stark und es sollte wirken solange man noch einen funktionierenden Kreislauf hat. Zwar funktioniert unserer etwas anders, aber er funktioniert.“

Angeal zwinkerte Reno kurz zu, dann aber drückte er vorsichtig das leuchtende Objekt in dessen Arm und trat einen Schritt zurück.

Scheinbar klappte es und der Körper nahm es an.

Abstoßen würde er es nämlich sofort und das passierte nicht. „Sehr gut, es klappt.“ Zufrieden nahm er noch eine der Kugeln und auch diese verschwand im anderen Arm von Reno. „Das dürfte reichen und sie haben noch eine Besonderheit. Die Rote, die ich dir zuletzt verabreicht habe, stärkt den Geruchssinn und damit kannst du selbst unterdrückte Gerüche wahrnehmen.“

Somit auch Kadaj, den Ignis nicht so leicht finden konnte, dafür aber Noctis, da er dessen Geruch ziemlich gut kannte und ebenso konnte er den von Sephiroth wahrnehmen, da er dem Kadajs recht ähnlich war.

„Du solltest dich beeilen. Wir wissen leider nicht, wo dieser Noctis ist und ob er alleine ist.“ Angeal gab Reno noch sein Handy und sah zu Vincent. „Wenn etwas ist, dann klingel Vincent an. Gedanken bringen auf weite Entfernung leider nichts und du wirst es sicher brauchen.“

Die Worte beruhigten ihn jetzt mal gar nicht, aber Angeal hatte recht, unversucht will er es auch nicht belassen.

Es ist eine Chance!

Kurz lächelte er noch und spürte dann schon den Druck an seinem Arm und wie die Materia eindrang.

War schon ein wenig merkwürdig, aber er stieß es nicht ab. Eine Hürde war also schon mal überstanden!

Und im anderen Arm sofort die nächste!

Ja, es tat sich etwas in seinem Körper, er fühlte sich gestärkt und irgendwas mit seiner Nase... Er roch Loz und Yazoo, als würden sie neben ihm stehen.

"Durch aus, sehr schön", freute er sich grinsend und blickte seine Arme noch einmal an, ehe er seine Ärmel wieder herunter krempelte.

Erfreut und zufrieden sah er beide ernst an.

Fragend nahm er das Handy an, hörte die Worte und steckte es sich dann ein.

"Ist gut, ich mache mich sofort auf den Weg!", antwortete er brav, ging nach unten, winkte Zack noch brav freudig lächelnd zu und ging nach draußen.

Allzu weit dürfte Kadaj ja noch nicht gekommen sein, da es noch nicht so lange her ist.

"Riechen tue ich gut... Mal sehen... ", sprach er selber zu sich und ließ die Gerüche auf sich wirken.

Ignis hatte er gewittert... daraufhin auch Noctis... und etwas ähnliches wie Kadaj...

Nein, dass ist nur Sephiroth... Wo bist du, Kadaj?, knurrte er gedanklich, stand noch vor der Tür.

Da! Hab ich dich, grinste er, übertrug diesen Gedanken an Zack und Angeal und schritt dann los.

Kadaj seinem Geruch nach, hielt er geradewegs auf Noctis und Co zu und Reno versuchte dies zu verhindern, doch an wen sollte sich der Rothaarige zuerst wenden?

Noctis?

Oder Kadaj?

Am liebsten würde er den Menschen mit seiner Gabe davon überzeugen, dass er brav nach Hause gehen sollte, doch dann bietet er Noctis eine Angriffsfläche.

Also sollte er wohl doch lieber zu Noctis gehen und so machte er eine leichte Kurve in seinem schnellem Lauf.

Wie befreit sich das anfühlte, wieder so schnell wie immer sein zu können.

Natürlich war er dadurch schneller als Kadaj am Ort und musterte erst mal alles aus einer sicheren Entfernung ohne gleich aufzufliegen.

Wenn ich auf Noctis zustürme, stellt sich dieser Ignis mir in den Weg... Welch ein Narr... Probiert er etwa, mit Worten ihn zu überreden und das als Freund?, fragte sich Reno und besah sich das Szenario.

Ignis war Kadaj eine ganze Weile schweigend gefolgt, hatte dazu Abstand gehalten

und doch fragte er sich, ob der Andere wusste, wohin er gehen musste, um Noctis aufzuspüren. Riechen konnte er ihn immerhin nicht, er dafür aber schon er vernahm den Geruch auch nicht so stark, als würde er direkt vor ihnen stehen.

Ignis blieb wachsam, roch dezent auch Prompto und war sich sicher, dass der definitiv bei Noctis war und die beiden unter einer Decke steckten.

Ignis beschleunigte daher sein Tempo, spürte jedoch noch einen Geruch, den er gar nicht zuordnen konnte, sich gedanklich aber an Reno wandte, da er diesen bereits ebenso vernommen hatte. Reno, da ist noch ein Vampir. Einen, den ich nicht zuordnen kann. Mir sagt aber irgendwas, dass der nicht ganz ohne ist.

Ignis schritt weiter, blieb wieder stehen und erblickte Sephiroth, der etwas weiter weg stand und sich umsah, als würde er ebenso jemanden suchen.

Suchte er auch Kadaj?

Wohl kaum, sein Augenmerk lag auf etwas, auf jemand anderes und diese Person kannte Ignis nicht.

„Wer zum Teufel ist das?“, fragte er sich selber, war dadurch für einen Moment abgelenkt und sah erst wieder auf, als er Prompto sein gehässiges Gelächter hörte.

„Verdammt“, zischte Ignis, erkannte, dass er zu spät reagiert und Noctis und Prompto Kadaj bereits eingekesselt hatten. Von Sephiroth war keine Hilfe zu erwarten, der hatte scheinbar mit diesem anderen Kerl zu tun und der schien auch kein leichter Gegner zu sein.

Reno durfte das ganze nun nicht unterschätzen und musste gut überlegt handeln, wenn er Kadaj beistehen wollte.

Ignis seine Gedanken erreichten ihn und so hielt auch er noch mal kurz die Nase in der Luft.

Ich weiß nicht... Soll der General sich darum kümmern, muss ich wenigstens nicht auf ihn auch noch achten, gab er leicht genervt zurück und hörte dann das Gelächter von Prompto. "Zwar weiß ich, dass ich ihn manipulieren kann, aber bestimmt ist er zu verliebt in Noctis...", sprach er leise für sich, kam dem Geschehen auch etwas näher, dann müsste er nicht allzu viel Kraft aufwenden.

Da die beiden Vampire seinen geliebten Menschen bereits eingekesselt hatte, versuchte er es erst mal nur über eine gedankliche Drohung Noctis gegenüber, wenn das nicht helfen sollte, würde er versuchen, dessen Gedanken zu manipulieren.

So wie Kadaj gerade drauf ist, dürfte der Schwarzhaarige auch Probleme haben, bei diesen durchzudringen.

Hey Noctis! Ich warne dich! Hör auf mit der Scheiße und zieh dich zurück! Mit seinen Augen hatte er Noctis voll im Blick und ließ es den Anderen auch spüren, er sollte nicht glauben, dass Reno noch immer so schwach war, wie beim ersten Treffen.

Ignis nickte, eilte jedoch genauso zu Kadaj und versuchte vorerst Prompto in Schacht zu halten, damit Reno sich um Noctis und Kadaj kümmern konnte.

Der würde sonst sofort zu Noctis stürmen und das wäre alles andere als gut und dann...

Ignis stockte und ein böses Grinsen legte sich auf die Lippen des Blondhaarigen. „Nun rate doch mal, wer mich gewandelt hat und welche Eigenschaft ich ebenso besitze.“ Ignis knurrte leise, es leuchtete ihm ein und er war machtlos, konnte sich nicht bewegen und das nur, weil es scheinbar zwei gab, die Körperkontrolle beherrschten.

„Du magst zwar die gleiche Gabe wie Noctis haben, aber zwei kannst du damit nicht außer Gefecht setzen“, erwiderte Ignis überheblich und verspottete seinen einstigen Freund.

„Mag sein, mag sein. Aber ist es nicht so, dass Kadaj uns aufgesucht hat und nicht wir ihn?“ Der Punkt ging an Prompto. Kadaj hatte tatsächlich selber nach den beiden, oder zumindest nach Noctis selber gesucht und hatte scheinbar unterschätzt, dass dieser verliebte Trottel vor ihm ebenso anwesend sein könnte.

„Zumal es reichlich dumm ist, unbewaffnet hier aufzutauchen“, spottete der blonde Vampir weiter.

Ignis drehte den Kopf, sah zu Kadaj, zu Noctis, der eingehend Reno ansah und grinste. Reno schien scheinbar irgendwas zu versuchen, vielleicht seine Gedanken zu kontrollieren und somit Schlimmeres zu verhindern.

„Aufhören? Womit?“ Noctis fixierte Reno mit seinem Blick, ehe er eine seiner Schwerter zog und auf diesen zuging. „Ich bin nicht hier, um Irgendwas zu machen. Er macht das selber. Ich muss ihn dazu nicht mal zwingen.“

Bitte?

Ignis versuchte sich zu drehen, dann aber fiel ihm das Auto auf, die offene Tür und die Klippe.

Er würde doch nicht?

„Freiwillig? Das glaubst du doch selber nicht!“, fauchte nun Ignis aufgebracht und versuchte sich von der Stelle zu reißen, was jedoch nicht klappte.

„Ich sehe seine Gedanken und glaube mir, du willst sie nicht sehen. So viel Wut und soviel Verzweiflung.“ Noctis verfiel regelrecht in eine theatralische Symphonie, die jedoch durch das Starten des Motor unterbrochen wurden und sich erneut ein Grinsen auf seine Lippen schlich.

„Ich musste nicht einmal was machen. Ich bin so gut“, lächelte er, schritt zur Seite und machte seinem eigenen Wagen Platz, der direkt mit quietschenden Reifen auf die Klippe zufuhr. „Leb wohl, Kadaj. Wir sehen uns in der Hölle wieder.“